

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 77 (2015)
Heft: 4

Rubrik: Mit neuer Dynamik unterwegs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Generalversammlung von Lohnunternehmer Schweiz stimmte dem Antrag des Vorstandes zu, den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen. (Bilder: Ruedi Hunger)

Mit neuer Dynamik unterwegs

Über 220 Mitglieder haben der Einladung des Vorstandes zur diesjährigen Generalversammlung von Lohnunternehmer Schweiz Folge geleistet. Tagungsort war der neue Agrar Landtechnik-Produktions- und Vermarktungsstandort in Balzerswil TG.

Ruedi Hunger

Der Agrar-Landtechnik-Verkaufsleiter Ivo Fausch hiess die Lohnunternehmer in den neuen Gebäulichkeiten willkommen. Nach einer kurzen Vorstellung der Entwicklungsgeschichte und des Verkaufsprogrammes zitierte er Albert Einstein mit den Worten:

«Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und trotzdem zu hoffen, dass sich etwas ändert»

Ebenfalls im Sinn dieses Zitates freute sich der Präsident von Lohnunternehmer Schweiz/Agro-entrepreneurs Suisse, Willi Zollinger aus Watt ZH, über die seit einem Jahr erlangte Selbstständigkeit, die dem Verein mehr Beweglichkeit verschaffe. Auch Vizepräsident Nicolas Pavillard, Orges VD, betonte im Jahresbericht die

neue Dynamik, die sich in neuen Ideen und Projekten manifestiere.

Meilensteine in der Berichtsperiode

Nebst einer Lohnunternehmerreise in die Champagne/Frankreich und dem Engagement an den Agroline-Feldtagen in Kölliken trafen sich einige Mitglieder im August zu einem Grillplausch bei Albert Brack und zur AGFF-Waldhoftagung. Zusammen mit der Schweizerischen Fachstelle für Zuckerrübenanbau wurde erstmals in der Schweiz ein Training für Fahrer von Zuckerrübenvollerntern durchgeführt. Das Interesse war sehr gross (die Schweizer Landtechnik berichtete im Oktober darüber).

An der Agrama war der Fachverband Lohnunternehmer Schweiz mit einem eigenen Stand vertreten. Schliesslich war die Schweiz mit 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anfangs Dezember 2014 überaus gut an der «DeLuTa» in Münster (Deutschland) vertreten. Im Anschluss an

diese Tagung konnte die Reisegruppe auf Einladung und dank grosszügiger Unterstützung durch Agrar-Landtechnik die Krone-Werke in Spelle besichtigen.

Das neue Tätigkeitsprogramm beinhaltet neben Fahrsicherheitstrainings auch eine Tagung über Konfliktmanagement. Neben verschiedenen Fachtagungen, die bereits zur (noch) arbeitsarmen Jahreszeit – im Februar – geplant waren, steht eine Lohnunternehmerreise nach Tschechien auf dem Programm (siehe Seite 60). Die Flurbegleitung mit dem Streifenfrässaat-Club wird anlässlich der Strickhof-Pfluglos-Nacht in Flaach durchgeführt (12. August).

Roger Stirnimann,
gewiefter Landtechniker
und Kommunikator
als Geschäftsführer
von Lohnunternehmer
Schweiz.



Ehrung von langjährigen Mitarbeitern (Arbeitgeber, Lohnunternehmen)

☆ 35 Dienstjahre ☆

Peter Bosshard (Albert Brack
Agrarservice AG, Unterstammheim)

☆ 25 Dienstjahre ☆

Markus Jörg
(Martin Wälchli, Niederösch)
Hansueli Friedli
(Urs Bütikofer, Limpach)
Thomas Bärtschi
(Schneider Agrar-Service, Thunstetten)
Bendicht Tanner
(Märki Agrolohn, Untersiggenthal)

☆ 20 Dienstjahre ☆

Heinz Hüggi
(Urs Bütikofer, Limpach)

Roger Künsch
(Martin Wälchli, Niederösch)

☆ 15 Dienstjahre ☆

Mario Frick
(Haffa Maschinenbetrieb, Andwil)
Peter Zollinger (Baltensperger
Landw. Maschinenbetrieb, Brütten)
Ernst Burren
(Oskar Schenk GmbH, Schwarzenburg)

☆ 10 Dienstjahre ☆

Felix Suter
(Lohnbetrieb Brüttsch, Ramsen)
Andreas Rickli
(Schneider Agrar-Service, Thunstetten)
Daniel Kunz
(Leu GmbH Landw. Maschinen, Hohenrain)

Augenschein in Balterswil

Mit Agrar Landtechnik in Balterswil TG hat Lohnunternehmer Schweiz für die Generalversammlung eines der Kompetenzzentren des Hauptsponsors GVS-Agrar AG gewählt. Seit über 75 Jahren ist der Name Agrar eng mit Landtechnik verbunden.

Angefangen hat alles in einer bescheidenen Fabrikationsstätte. 1936 gründete Adolf Gutzwiller (1882–1955) das Unternehmen «Agrar, Fabrik landwirtschaftliche Maschinen AG». Zu diesem Zeitpunkt beschäftigte Agrar bereits sieben Mitarbeiter, die überwiegend Graszettmaschinen und Schwaderechen für den Pferdezug fabrizierten. Das Unternehmen war stets geprägt vom Unternehmertegeist und glaubte an die Zukunft. Im Jahr 2001 fusionierte Agrar mit dem landwirtschaftlichen Genossenschaftsverband Schaffhausen (GVS). Heute produziert die Agrar Landtechnik Maschinen und Geräte und vertreibt zusätzlich Maschinen von führenden Weltmarktanbietern.

GVS-Agrar-Gruppe ist Teil der GVS-Gruppe und in folgende Kompetenzzentren aufgeteilt:

Traktoren: GVS Agrar AG, Schaffhausen. Im Angebot stehen die AGCO-Marken Fendt, Massey-Ferguson und Valtra. Das Angebot von Fendt umfasst neben Traktoren für die Landwirtschaft auch Kommunalfahrzeuge. Massey-Ferguson (MF) hat ein umfassendes Traktoren- und Kommunalfahrzeug-Programm. Weiter sind im Verkaufsprogramm von MF auch Teleskoplader. Valtra-Traktoren werden in Finnland hergestellt. Sie sind modular aufgebaut und werden individuell nach Kundenwunsch bestellt bzw. gefertigt. Bereichsleiter von GVS Agrar AG und gleichzeitig Verkaufsleiter der AGCO-Marken ist Markus Angst.

Landmaschinen: Agrar Landtechnik AG, Balterswil. Das Rückgrat des Angebotes in Balterswil bilden die Marken Agrar, Krone, Horsch und Kramer. Agrar-Produkte decken das Segment Ladewagen, Gülletechnik, Mistzetter, Ballengeräte sowie Futtererntemaschinen ab. Krone ist ein führender deutscher Hersteller von Ladewagen, Pressen und Futtererntemaschinen. Horsch ist ein Bodenbearbeitungsspezialist. Kramer ist der Begriff für Ladefahrzeuge. Mit einer breiten Maschinenpalette und perfekten Anbauwerkzeugen bewältigen diese Fahrzeuge sämtliche Ladearbeiten. Ivo Fausch ist Bereichsleiter der Agrar Landtechnik AG und ebenso Verkaufsleiter.

Erntetechnik: GVS Fried AG, Koblenz. Das Verkaufsprogramm von GVS Fried AG beinhaltet Challenger-Grosserntetechnik und -Traktoren. Ab Koblenz werden sowohl Fendt-, MF- als auch Laverda-Mähdrescher verkauft. Zusätzlich kommen ab diesem Standort Fendt- und MF-Pressen in den Handel. Ebenfalls erfolgt der Verkauf von Fendt-Feldhäckslern ab dem Standort Koblenz. Schliesslich werden Ziegler-Schneidwerke für Mähdrescher verkauft. Für die mechanische Unkrautbekämpfung stehen Hackgeräte und Striegel der Firmen Schmotzer und Treffler im Verkaufsprogramm. GVS Fried AG steht unter der Leitung von Werner Müller.

Agrar Landtechnik AG, Balterswil: neue Adresse für Spitzenprodukte der Landtechnik. Nebst vier «Premium-Marken» sind zahlreiche weitere Fabrikate und IT-Systemlösungen im Portfolio.

Beitragserhöhung

Der Mitgliederbestand ist um zehn Prozent auf 363 Personen angewachsen. Geschäftsführer Roger Stirnimann konnte zwar eine praktisch ausgeglichene Rechnung präsentieren. Doch mehr Professio-



Lohnunternehmer-GV – Ort der Begegnung und des Informationsaustausches

nalität, mehr nutzbringende Angebote für die Mitglieder, noch stärkeres Engagement zugunsten von besseren Rahmenbedingungen gibt es bekanntlich nicht zum Nulltarif. Damit für den Weiterausbau der Dienstleistungen zugunsten der Mitglieder die finanziellen Mittel ausreichen, schlug der Vorstand einen höheren Mitgliederbeitrag und ein neues Sponsoringkonzept vor. Präsident und Geschäftsführer betonten in der Begründung zur Jahresbeitragssteigerung, dass es auch um Fairness gegenüber den Sponsoringpartnern gehe. Wenn auf der einen Seite ein neues Sponsoringkonzept erarbeitet werde, dann sollen sich auf der anderen Seite auch die Mitglieder gleichwertig über einen höheren Mitgliederbeitrag engagieren. Die Versammlung war nicht grundsätzlich gegen dieses Vorhaben, doch bekanntlich führen verschiedene Wege nach Rom. Anders lautende Anträge wurden abgelehnt, und die Versammlung genehmigte den Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag abgestuft nach Umsatz des Betriebes zu erhöhen. Die Bandbreite des Jahresbeitrages schwankt demnach zwischen 200 und 750 Franken. ■

